



Bundeszentrale  
für  
gesundheitliche  
Aufklärung

Symposium Cannabiskonsum 2019:  
Epidemiologie, Risikofaktoren und Prävention

**Der Cannabiskonsum Jugendlicher und junger Erwachsener  
in Deutschland und die Entwicklung bundesweiter  
Maßnahmen zur Cannabisprävention im Jugendalter**

Heike Pohlmann und Boris Orth  
Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)

Deutscher Suchtkongress  
Mainz, 17.09.2019

# METHODIK

# Die Repräsentativerhebungen der BZgA – Gesamtübersicht der Studien zum Substanzkonsum

Jahr	1973	1976	1979	1982	1986	1989	1993	1997	2001	2003	2004	2005	2005	2007	2008	2010	2011	2012	2014	2015	2016	2018		
Alter	14 - 25		12 - 25								12 - 19	12 - 25	12 - 19	12 - 25	12 - 19	12 - 25	12 - 25	12 - 25	12 - 25	12 - 25	12 - 25	12 - 25	12 - 25	
n (Gesamt)	1.500		1.800			3.000				3.600	3.000	3.600	3.000	3.600	3.000	7.000	5.000	5.000	7.000	7.000	7.000	7.000		
n (12 bis 17 Jahre)	/		806	905	867	1.489	1.514	1.666	1.314	2.715	1.354	2.780	1.301	2.713	1.220	2.580	2.033	2.027	2.657	3.296	3.195	2.755		
n (18 bis 25 Jahre)	939	913	720	894	942	1.541	1.532	1.332	1.689	/	1.678	/	1.700	/	1.781	4.420	2.968	2.973	4.343	3.708	3.808	4.247		
Ausschöpfung	/									69,0%	75,1%	71,2%	71,4%	66,4%	67,8%	65,7%	68,4%	52,6%	60,9%	53,5%	40,3% 30,2%	48,7% 32,0%	47,6% 31,1%	47,1% 31,1%
Region	Westdeutschland								West- und Ostdeutschland															
Methode	Random Route und persönliche Interviews								CATI								CATI (Dual-Frame)							
	Die Drogenaffinität Jugendlicher in Deutschland (1973 – 2001, 2004, 2008, 2011, 2015)								'rauchfrei'-Studien zur Förderung des Nichtrauchens bei Jugendlichen (2003, 2005, 2007)				Studie zu Alkohol mit Schwerpunkt Alkopops (2005)				Alkohosurveys im Rahmen der Kampagne "Alkohol? Kenn dein Limit." (2010, 2012, 2014, 2016, 2018)							

Bei Trendanalysen werden die Ergebnisse der Erhebungen 2014 bis 2018 wie in den Jahren 2001 bis 2012 auf Grundlage der jeweiligen Festnetz-Stichproben ermittelt

# Alkoholsurvey 2018

## Methodische Studienmerkmale im Überblick

- Deutschlandweite Repräsentativbefragung der 12- bis 25-Jährigen
- Computergestützte Telefoninterviews (CATI)
- Stichprobe im Dual-Frame-Ansatz:
  - Festnetz: Mehrstufige Zufallsstichprobe auf Basis des ADM-Telefon-Mastersamples (Computergenerierte Zufallstelefonnummern, Zufallsauswahl von 12- bis 25-Jährigen im Haushalt)
  - Mobiltelefon: Einfache Zufallsauswahl aus dem ADM-Auswahlrahmen für Mobiltelefonie, direkte Befragung von 14- bis 25-jährigen Telefonnutzern
- Ausschöpfung: 47,1% (Festnetz) und 30,9% (Mobiltelefon)
- Stichprobengröße 7.002 Fälle (Festnetz: 4910; Mobiltelefon: 2092) (70:30)
- Feldzeit: 9. April bis 29. Juni 2018
- Datenerhebung: forsa GmbH

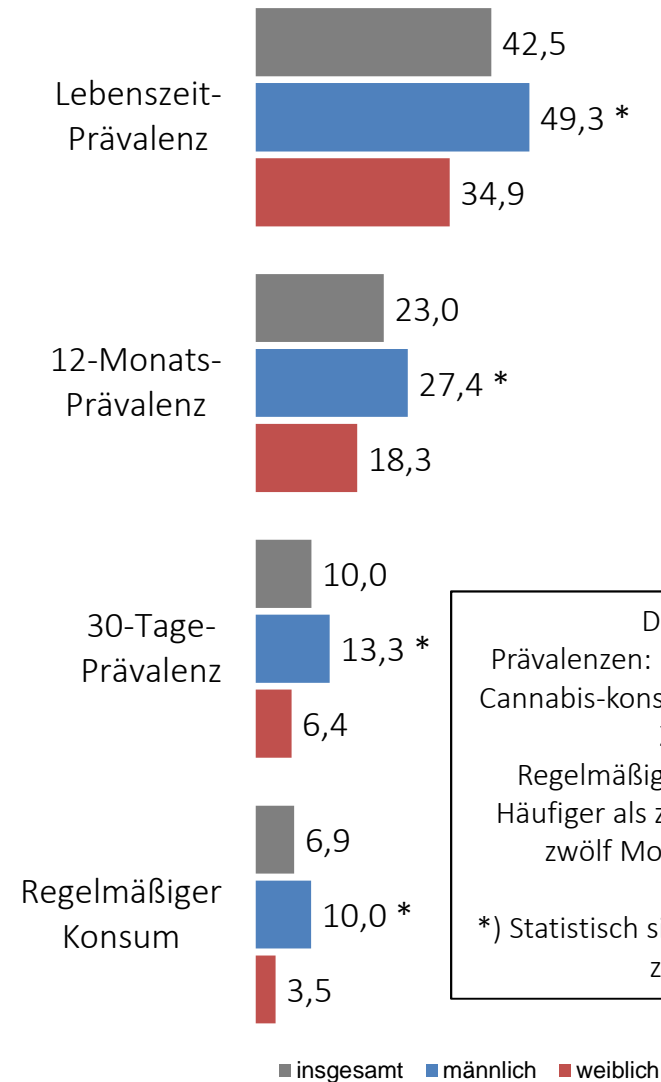
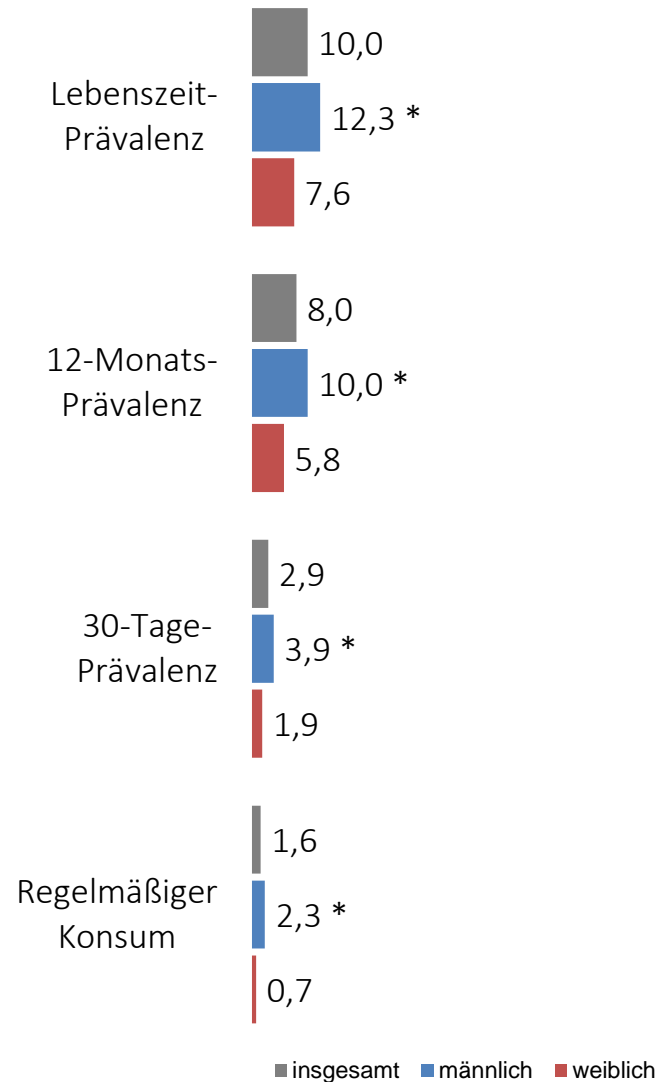
# ERGEBNISSE

# Verbreitung des Cannabiskonsums 2018

## 12- bis 17- und 18- bis 25-Jährige insgesamt und nach Geschlecht

12- bis 17-jährige Jugendliche

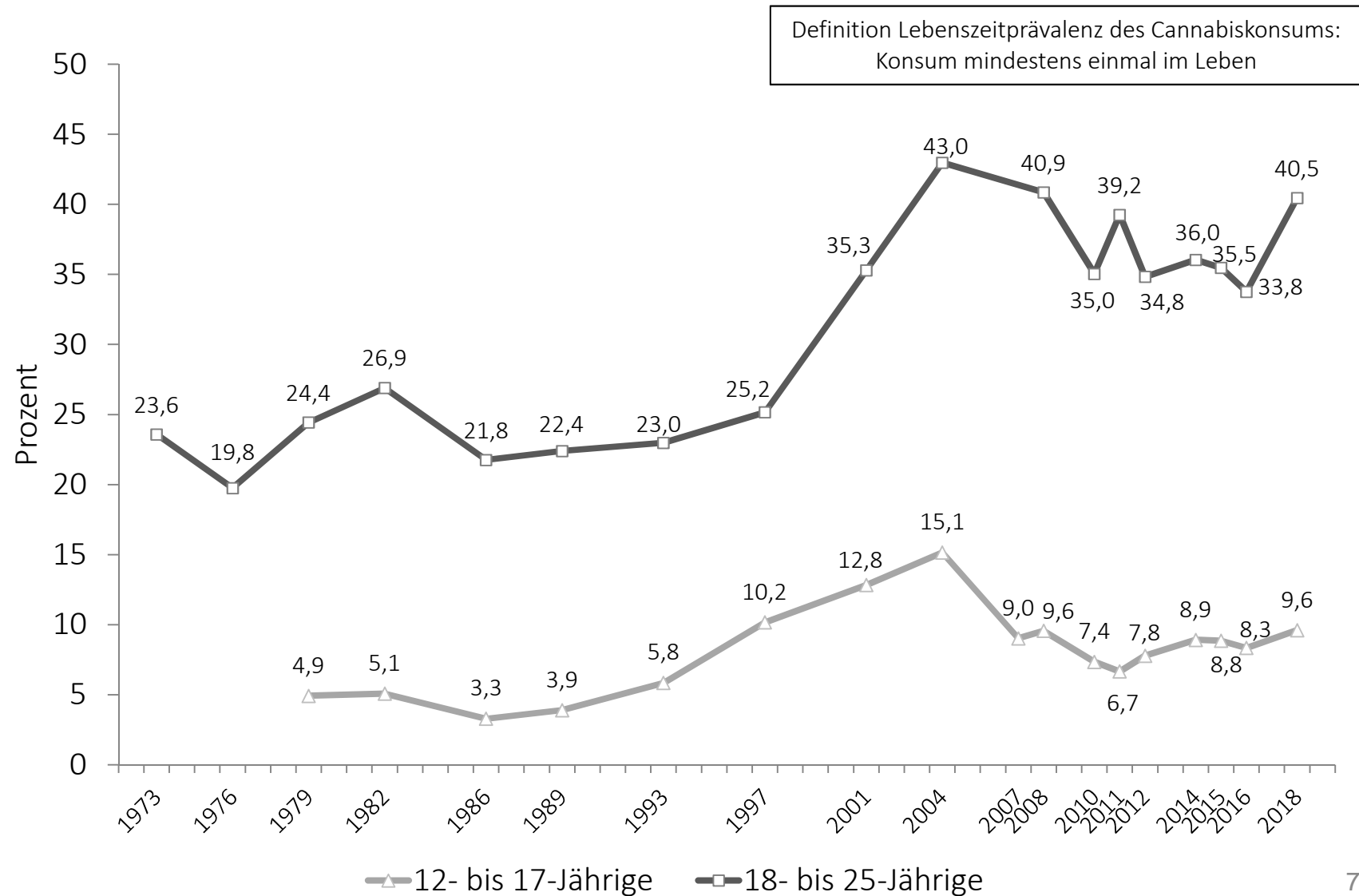
18- bis 25-jährige Erwachsene



Definitionen  
 Prävalenzen: Mindestens einmaliger Cannabis-konsum im entsprechenden Zeitraum.  
 Regelmäßiger Cannabiskonsum: Häufiger als zehnmal in den letzten zwölf Monaten konsumiert.  
 \*) Statistisch signifikanter Unterschied zu weiblich

# Lebenszeitprävalenz Cannabiskonsum

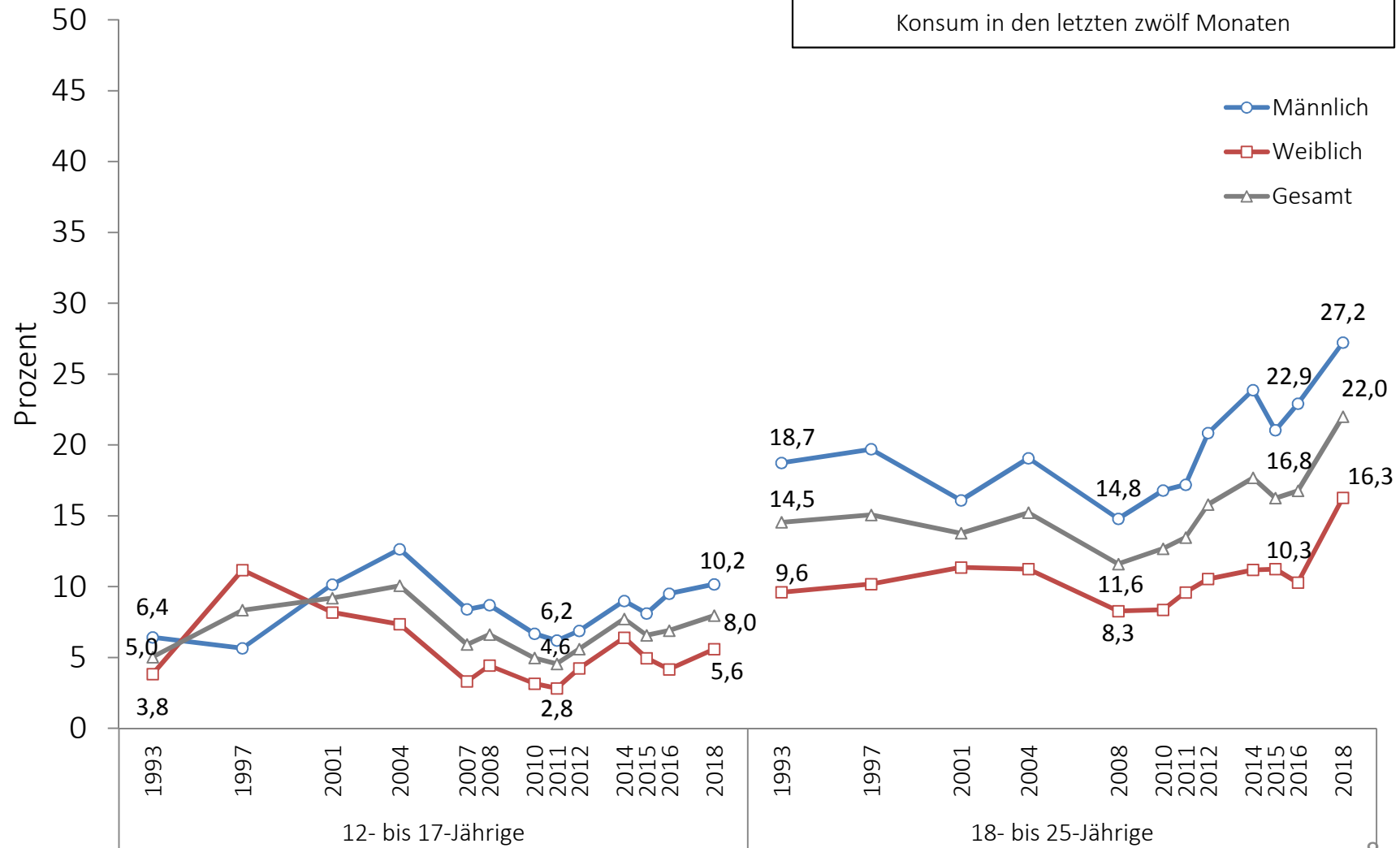
## 12- bis 17- und 18- bis 25-Jährige insgesamt von 1973-2018



# 12-Monats-Prävalenz Cannabiskonsum

## 12- bis 17- und 18- bis 25-Jährige insgesamt und nach Geschlecht 1993-2018

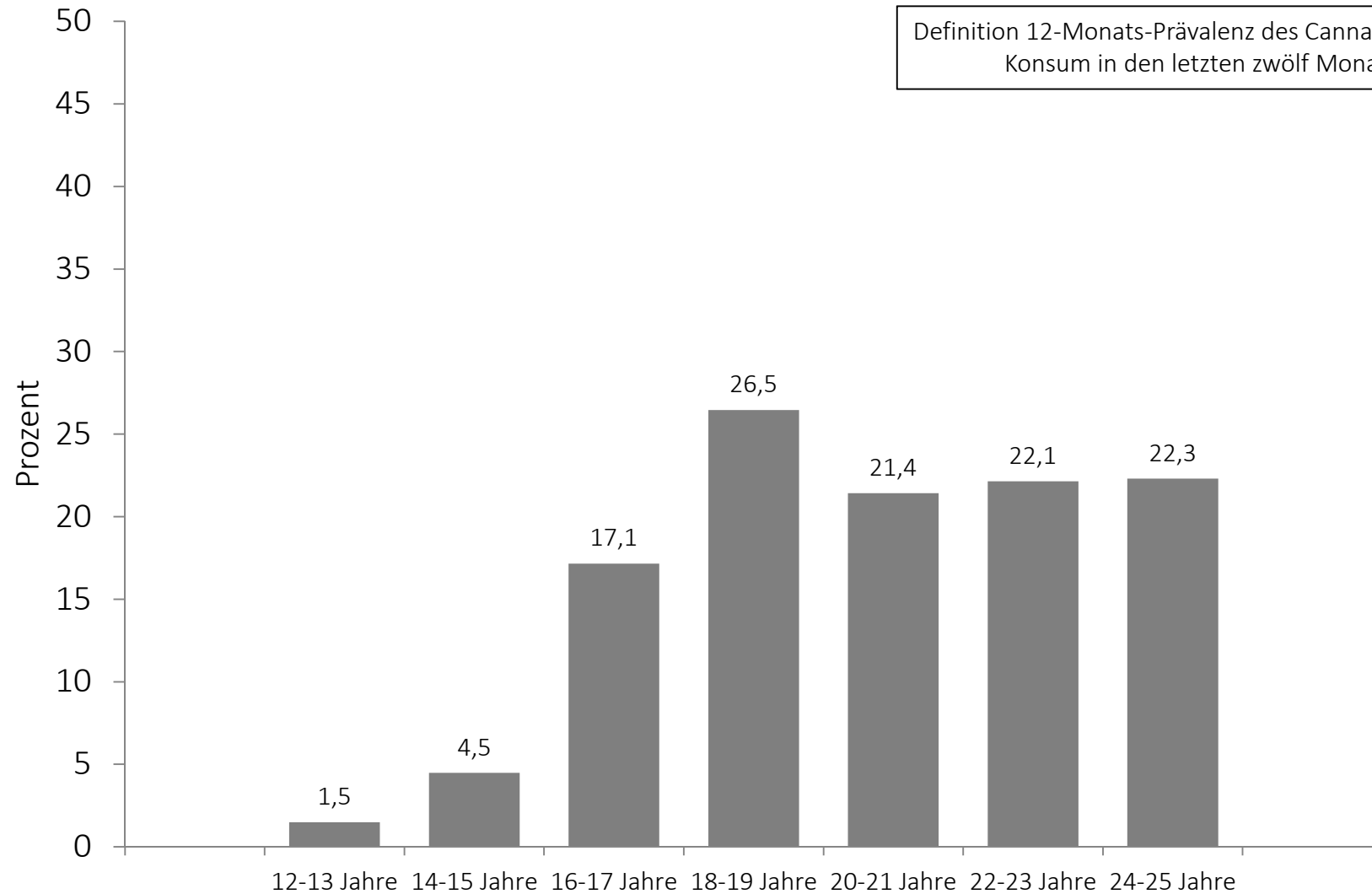
Definition 12-Monats-Prävalenz des Cannabiskonsums:  
 Konsum in den letzten zwölf Monaten





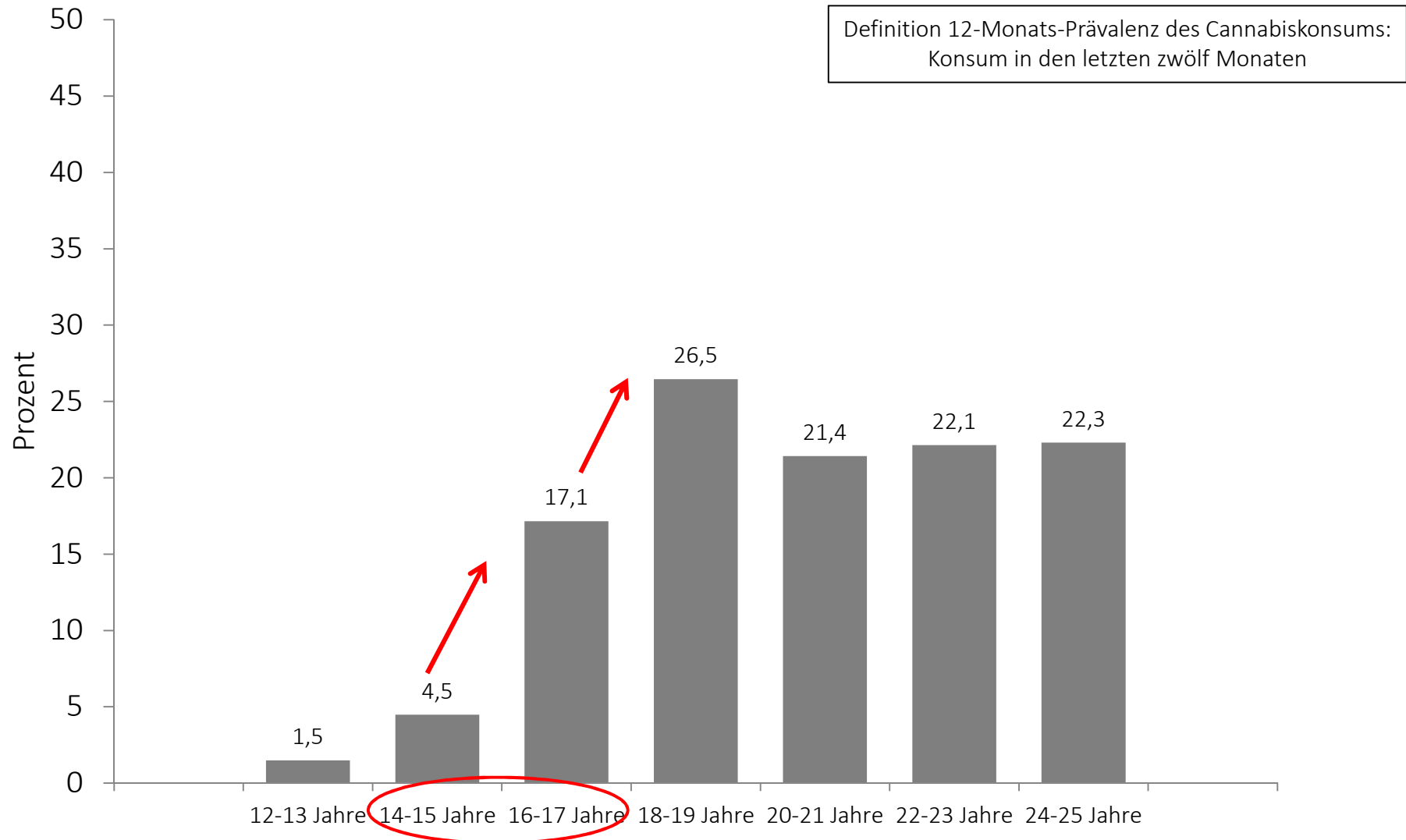
# 12-Monats-Prävalenz des Cannabiskonsums 2018

## 12- bis 25-Jährige insgesamt nach Alter



# 12-Monats-Prävalenz des Cannabiskonsums 2018

## 12- bis 25-Jährige insgesamt nach Alter



# MASSNAHMEN

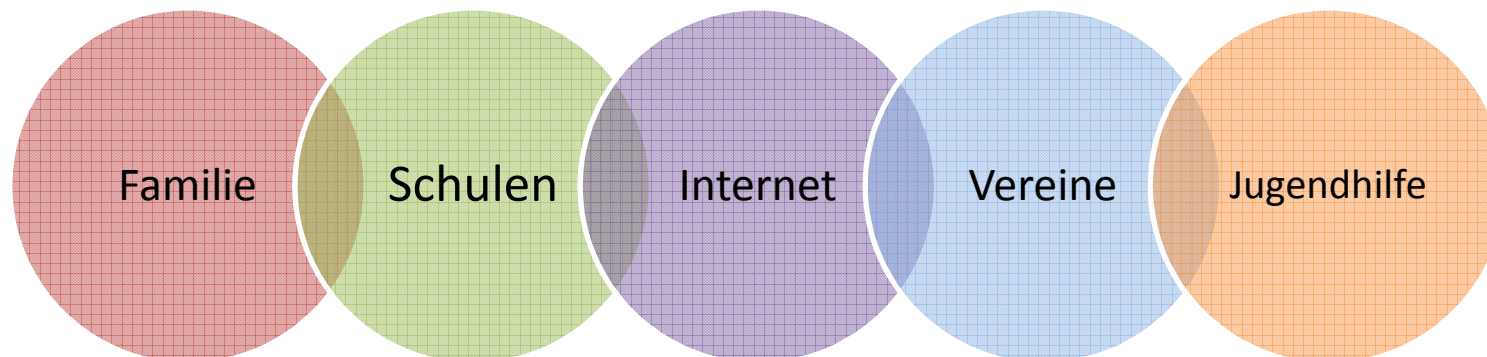
## Ausbau von bundesweiten Maßnahmen zur Cannabisprävention im Jugendalter

### Ziele:

- Verstärkte Aufklärung über Risiken des Cannabiskonsums
- Förderung einer kritischen Haltung
- Gesundheitsschutz durch Konsumverzicht, bzw. durch möglichst lange Abstinenz von Jugendlichen
- Langfristig Rückgang des Konsums im Jugendalter

# Hauptzielgruppen

- Jugendliche im Alter von 14 bis 18 Jahren, die kein Cannabis konsumieren, aber sich für das Thema interessieren
- Eltern, Lehr- und Fachkräfte



## Bestehende Angebote der BZgA



Das Internetportal [www.drugcom.de](http://www.drugcom.de) bietet

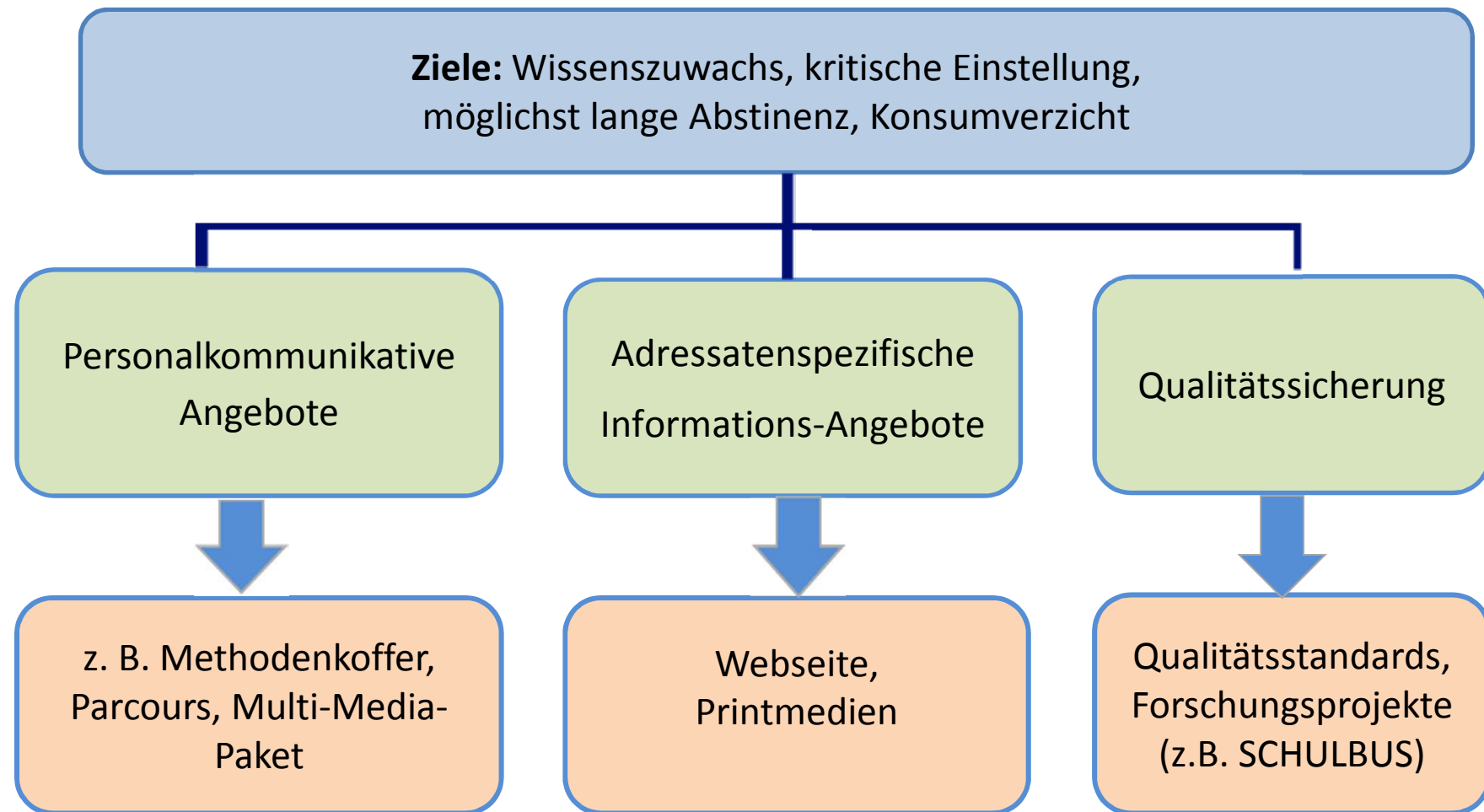
- fundierte, stets aktuelle Informationen zu legalen und illegalen Suchtmitteln
- Online-Selbsttests
- Online-Konsumreduzierungsprogramm „Quit the shit“

Informationsmaterial

- u.a. Leitfaden für Schulen und Lehrkräfte „Schule und Cannabis“ (BZgA, 2018)



## Strategie der BZgA zur Cannabisprävention im Jugendalter



# **PERSONALKOMMUNIKATIVE ANGEBOTE**



# Modulare Präventionsangebote für Schulen

- Evaluation des Parcours „Quo vadis?“ (Villa Schöpflin) und des Methodenkoffers „Stark statt breit“ (ginko-Stiftung) ab Juli 2019



Präventionsprogramm  
Cannabis Nordrhein-Westfalen

- Neues Unterrichtsmaterial Themenheft „Cannabis“ (BZgA, voraussichtlich Anfang 2020)
- Multi-Media-Paket (in Planung)

# **ADRESSATENSPEZIFISCHE INFORMATIONEN-ANGEBOTE**

# Neue Webseite Cannabis

Jugendliche

Eltern

Fachkräfte

- Informationen für Jugendliche, interessierte Bezugspersonen, Lehr- und Fachkräfte
- Adressatenspezifischer Aufbau
- Faktenwissen, Erklärvideos, Argumentationshilfen, kurz und kompakt, Verlinkung zu weiteren Angeboten
- Ergänzung zu [www.drugcom.de](http://www.drugcom.de)
- Ergänzende Printprodukte

# QUALITÄTSSICHERUNG

# Qualitätsstandards und Forschung

- Arbeitsgruppe zur Formulierung bundesweiter **Qualitätsstandards** für Maßnahmen zur Cannabisprävention mit Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Praxis
- Förderung von **Forschungsprojekten** im Bereich Cannabis
  - > Sekundäranalyse der SCHULBUS-Daten
  - > weitere Projekte möglich

**VIELEN DANK!**

[heike.pohlmann@bzga.de](mailto:heike.pohlmann@bzga.de)  
[boris.orth@bzga.de](mailto:boris.orth@bzga.de)